

Smigly, vorgeführt wurde. Nach halbstündiger Unterhandlung sicherte dieser die Freilassung zu.

Die Rückkehr von Wilna verzögerte sich bis zum 27. mittags. Diese Zeit war wertvoll zu Feststellungen innerhalb, und kurze Zeit auch außerhalb des mir zugewiesenen Quartiers im Hotel d'Italie, welches gleichzeitig Divisionsstabsquartier war. Zur Begleitung nach Mejszagola erhielt ich einen sehr kameradschaftlichen ehemaligen russischen Gardeoffizier, der mich den Cheveaulegers übergab. Die Allaner hatten inzwischen einen gut durchdachten Fluchtplan beschlossen, den sie am nächsten Morgen ausführen wollten, falls ich nicht bis zum Abend eingetroffen wäre. Am 28. April kehrte die Patrouille nach Durchschwimmen der Wilija nach Koszedary zurück und meldete ausführlich über die Lage und die Eindrücke in Wilna und im Raume nördlich davon.

## Kleinere Kämpfe beim 1. Bataillon Inf.=Regt. 18

(Siehe Skizze V auf Seite 19)

Nach erfolgtem Rückzug der Bolschewisten vor dem Abschnitt Koszedary war es für das I./18 wesentlich, den Verbleib des Gegners in seinem Abschnitt Janow festzustellen.

Am 26. April stieß eine Abteilung der 1. und 6. Komp. unter Führung des Lt. Voigt beiderseits der Wilija auf Czabiszki vor, das im Sturm genommen wurde. 13 Bolschewisten wurden gefangen. Die eigenen Verluste betragen 1 Schwer- und 1 Leichtverwundeter.

Am Nachmittag des nächsten Tages gingen unter Befehl des Oblt. Schwalbe Teile der 2. und 3./18, Batt. 86, einige Gruppen des preuß. Frw.Batl. 1 und Litauer (Infanterie, Kavallerie und 2 Geschütze) zum Angriff gegen Pogiry vor, das von ungefähr 100 Bolschewisten mit 4 M.G. besetzt war. Nach viertelstündiger Artillerievorbereitung traten je eine Abteilung von Westen und Süden zum Sturm an. Die Bolschewisten räumten Pogiry und flohen nach Osten. Hier stand Fähnr. v. Carlowitz mit 1 l. M.G. und 2 Gruppen der 3. Komp., sowie litauischen Reitern und empfing die zurückflutenden Russen. Sie ließen in deutscher Hand 26 Gefangene, zahlreiche Tote, ihre 4 M.G. und 8 Gewehre. Die Verluste der tapferen Angreifer beliefen sich nur auf 2 Leichtverwundete.